

Hofkirche zu
Furubruck

HV

497

H.V. 497

Kurze
BESCHREIBUNG

der
Abbildungen

der
in der Hofkirche zu Innsbruck
aufgestellten 28 erzerner Statuen.

(Gravirt von Anton Falger)

[Geschenk von Anton Falger
in Ellbogenalpe, Tirol.]

[ca. 1830]

Historischer Verein
für
Schwaben

Stadtbibliothek
Augsburg

Nro. I.

Chlodwig (Ludwig) I.

König der Franken
(geb. 466, gest. 511.)

In einem Alter von 15 bis 20 Jahren schlug er bei Soisson die Römer unter Siagrius. Er liess sich taufen und führte überall das Christenthum ein. Von ihm nennen sich die französischen Könige die allerchristlichen. Er überwandt den Westgothen König Alarich, machte Paris zu seiner Residenz, gründete das fränkische Reich und hinterliess 4 Söhne, als er im 45. Jahre seines Alters starb.

Nro. II.

Philipp I.

König von Spanien.

Sohn Kaiser Maximilian I. und der Maria von Burgund. Durch seine Vermählung mit Donna Johanna v. Castilien, und nach der Resignation des Königs Ferdinand v. Arragonien seines Schwiegervaters bestieg er Spaniens Thron. Er war geboren 1509.

Nro. III

R u d o l f I.

König der Deutschen, Graf zu Habsburg.

Geboren 1218. Aus einem rauhen, streitsüchtigen Jünglinge, der sich 2mal den Kirchenbann zugezogen, ward ein rechtlicher, frommer Mann, der sich später das volle Vertrauen der deutschen Wahlfürsten erwarb und es als deutscher König rechtfertigte. Im J. 1273 ward er zu Aachen gekrönt, und im J. 1291 starb er zu Germersheim, das er erbaut hat.

Nro. IV.

A l b r e c h t II.

der Weise Herzog zu Oesterreich.

Geboren 1398, vermählte sich 1326, und obwohl er nach 4 Jahren an Händen und Füßen lahm geworden, konnte sein Muth nicht gebeugt werden, wenn die Schlacht oder die Verhandlung seine Gegenwart forderten. Sein Krieg mit den Schweizern und die Gründung der Erstgeburt in Oesterreich durch ihn sind bekannt. Er starb 1358.

Nro. V.

Theodorich
König der Ostgothen.

Sohn Theodomirs und der Evelieva, im Jahr 455 geboren. Am Hofe zu Byzanz als Geisel erzogen. Kaiser Zeno suchte ihn zu gewinnen. Aber bald belagerte er mit seinen Gothen Constantinopel, und 492 überwand er Odoackern den Nachfolger der Cäsaren in Italien. Er befestigte Trident, herrschte weise und gerecht und starb 526.

Nro. VI.

Ernst der Eiserne,
Herzog von Oesterreich.

Geboren 1377, gestorben 1424. Ein Beschützer Tyrols gegen Kaiser Sigmund, der seinen Bruder Friedrich gefangen hielt, dem Tyrol gehörte, erwarb sich durch seine Festigkeit und hohen Muth den Beynamen der Eiserne (S. unten Nro. XII.)

Nr. VII.

Theobert,
Herzog von Burgund.

Nachdem er 18 Jahre von seinem Oheim Theodorich verfolgt und verbannt gelebt hatte, ward er allemanischer Herzog, und endlich Herzog von der Provence und Burgund unter Clotar II. König der Franken. Er lebte im J. 600 bis ungefähr 640.

Nro. VIII.

Arthur
König der Britten.

Dessen Vater soll Uther-Pandragon, die Mutter Ingarna, und er ein christlicher König in Walis gewesen seyn. Seine Heldenstärke, sein Wunderschwert, seine Siege rühmen die Zeitbücher Britanniens und im Munde des Volkes lebt bis heute seine thatenvolle Geschichte. Wie hier vom Kaiser Karl im Untersberg wird dort vom Volke seine Wiederkunft erwartet. Er verschwand im Jahre 542.

Nro. IX.

Sigmund

Herzog von Oesterreich.

Geboren 1427 gestorben 1496. Unter dem Jubel der Tyroler zog er 1446 bey ihnen ein. Er war reich, gütig, und liebte den Aufwand. Kriege mit der Schweiz und mit Venedig trübten sein Leben. Er starb zu Innsbruck.

Nro. X.

Blanca Maria,

Herzogin von Mailand.

Zweite Gemahlin Max I. Tochter des Herzogs Galeazzo Maria Sforza. Sie brachte dem Kaiser einen Brautschatz von 400000 Ducaten (J. 1494) u. Innsbruck sah ihre Hochzeitfeyer. Nach 16 Jahren glücklicher, aber kinderloser Ehe (1510) wurde sie dem trauernden Gatten durch den Tod entrissen.



Margaretha von Oesterreich.

Tochter Kaiser Maximilian I. aus erster Ehe. In einem Alter von 3 Jahren wurde sie durch den Genter Verrath nach Frankreich entführt, dort erzogen, dem Dauphin Karl bestimmt, im 9ten Jahre aber ihrem Vater zurückgesandt. Sie ward die Gemahlin Don Juan von Arragonien, und dann des Herzogs Philiberts von Savoyen. Sie starb 1530, nach schweren Prüfungen.

Cimburgis,

Herzogs Ernst von Oesterreich Gemahlin.

(Siehe Nro. VI.) Tochter des Herzogs Ziemorits von Massovien in Pohlen. Ihrer Schönheit und Stärke wegen war sie berühmt. Sie starb 1492 und ist die Stammhalterin Oesterreichs.

Nro. XIII.

Karl der Kühne,

Herzog zu Burgund.

Geb. 1433, gest. 1477. Den Beynamen der Gute, den sein Vater sich verdiente, hatte er mit jenem des Kühnen vertauscht, durch viele Heldenthaten, verlorne Schlachten, und durch ein unruhvolles Leben, das ein Sturz vom Pferde auf der Flucht vor Nancy endet.

Nro. XIV.

Philipp,

Herzog von Burgund.

Vater des vorigen, geboren 1396, gest. 1467. Stifter des Ordens vom goldenen Vliesse 1430. Ein glücklicher Regent, milde, prächtig und gerecht ehrten ihn sein Volk und die Fürsten. Mit- und Nachwelt nannte ihn den Gütigen, den Guten.

Nro. XV.

J o h a n n a ,
Königin von Spanien.

Seit 1496 die Gemahlin des Königs Philipp I.
Nach dem Tode ihres Gemahles die unglücklich-
ste Frau von Europa, obwohl das Schicksal ihren
2 Söhnen und 4 Töchtern allen Kronen dieses
Welttheils verliehen. 50 Jahre trauerte sie zu
Burgos. Sie starb im J. 1555.

Nro. XVI.

Ferdinand V.
König von Arragonien und Kastilien.

Unter diesem Könige wurde der Rest der in
Spanien noch vorhandenen Mauern und 800,000
Juden aus Spanien vertrieben, die Inquisition
dort eingesetzt und America entdeckt (1492—1497.)
Er starb 1516, nachdem er seit 1479 regiert.

Nro. XVII.

K u n i g u n d e,

Gemahlin Herzogs Albrecht von Bayern.

Die schöne und einzige Tochter Kaiser Friedrichs. (Nro. XXVII.) Im J. 1487 geschah die Vermählung zu Innsbruck ohne Wissen ihres Vaters, die Aussöhnung zu Linz 1493. Sie ward 1508 Wittwe und begleitete die irdischen Reste Albrechts in die Gruft und lebte dann in einem Kloster in München bis zu ihrem Tod 1520.

Nro. XVIII.

Eleonora,

des Kaisers Friedrich Gemahlin.

Tochter Eduards, Königs von Portugal, im J. 1452 ward zu Rom die Vermählung und ein steter Triumph- und Feste-Zug war ihre Reise nach Deutschland zurück. Sie starb 1267.

Nro. XIX.

M a r i a,
Herzogin von Burgund.

Die einzige Frucht einer dreyfachen Ehe.
Geboren 1457, Gemahlin Kaisers Maximilian,
Sohnes Friedrichs III. Sie starb an den Folgen
eines Sturzes vom Pferde im J. 1482.

Nro. XX.

E l i s a b e t h,
Prinzessin von Ungarn und Böhmen.

Wurde schon mit 8 Jahren von dem Könige
Sigmund, ihrem Vater, dem Herzog Albrecht, nach-
herigen Kaiser, zur Ehe versprochen und im J.
1422 demselben vermählt. Sie brachte ihm Un-
garn und Böhmen an Oesterreich. Sie starb 1442.

Nro. XXI.

G o t t f r i e d,
Herzog von Bouillon.

König von Jerusalem. Berühmt durch seinen
Kreuzzug und die dort geschehenen Heldenthaten.
(1100)

Nro. XXII.

A l b r e c h t I.

König der Deutschen, Herzog zu Oesterreich.

Sohn König Rudolfs, geb. 1248. Ein starker Streiter. Seit 1198 zum König der Deutschen ausgerufen. Er ward ermordet 1308 und hinterliess 6 Söhne und 5 Töchter. Eine Gruft bewahrte seinen und den Leichnam seines Gegenkönigs Adolf von Nassau zu Speier.

Nro. XXIII.

F r i e d r i c h IV.

Herzog zu Oesterreich,

Graf von Tyrol, genannt mit der leeren Tasche, weil er verfolgt und zweimal geächtet dem Schicksal trotzte. Glücklicher in seinem Alter sammelte er sich Reichthümer und das goldene Dach zu Innsbruck widerspricht seinem Beynamen und dem frühern Spott seiner Feinde. Er starb 1439.

Nro. XXIV.

Leopold III. der Biedere,
Herzog zu Oesterreich.

Sohn Herzog Albrechts des Weisen. Geb. 1351. Edel, arglos, tapfer war er das Muster eines Ritters. Unter ihm der berühmte Schweizer-Aufstand. Er fiel in der Schlacht bei Sempach 1386.

Nro. XXV.

R u d o l f IV.

Graf von Habsburg, der Sanftmüthige.

Geboren 1196. Seinen 5 Kindern waren Reichthum und Ehren bestimmt. Er starb 1232.

Nro. XXVI.

Leopold IV. der Heilige,
Markgraf zu Oesterreich.

Geboren 1073 zu Mülk. Er baute viele Klöster und Kirchen, war tapfer und fromm, und starb 1136.

Nro. XXVII.

Friedrich III. römischer Kaiser.

Erzherzog von Oesterreich.

Sohn Herzog Ernst, des Eisernen. (Siehe Nro. IV und XII.) Neffe des Herzogs Friedrich mit der leeren Tasche (Nro. XXIII.) Aeneas Sylvius, der Pfarrer im Sarnthale, in der Folge der Papst Pius II. war sein Geheimschreiber. Unter ihm zerfiel Griechenlands Kaiserthron. Er starb 1495, nachdem er sich auch mit Albrecht seinem Schwiegersohne und Kunigunden versöhnt. (Siehe XVII.)

Nro. XXVIII.

Albrecht, römischer Kaiser.

Herzog zu Oesterreich.

Kam mit 15 Jahren schon zur Regierung. Geb. 1397. Unter glücklichen Verhältnissen ward er im 1. Jahre zweimal zum Könige und einmal zum Kaiser gekrönt. Während des Kampfes mit dem Christenfeind verschied er im Dorfe Nesmel 1439.

THE HISTORY OF THE
REIGN OF CHARLES THE FIRST

IN WHICH ARE CONTAINED
THE MOST IMPORTANT
EVENTS OF HIS REIGN
FROM THE BEGINNING
OF HIS MARRIAGE
UNTIL HIS DEATH
IN THE YEAR 1649

BY
JAMES HARRISON

LONDON
Printed by J. Sturges
in the Strand
1794



CLODOWIG.

N^o. I.

grav. v. A. Falger.

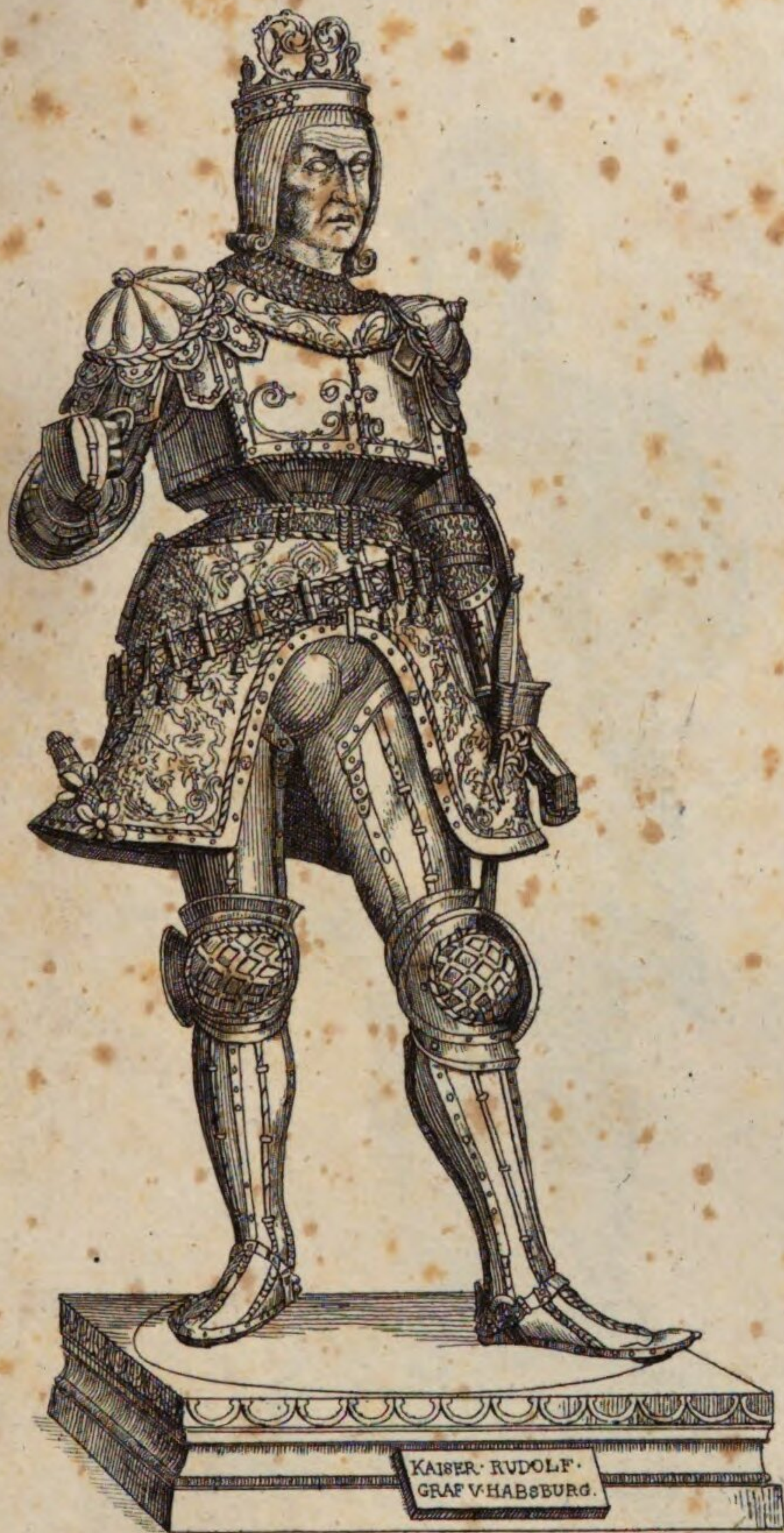


PHILIPP. KUNIG V. CASTILIEN LEON
VND GRANATEN ERZHERCZOG. V.
OSTERREICH VND BYRGVNDI GRAF
V. HABSBURG 15 R 33

PHILIPP. I.

Nº II.

A7.



K. RUDOLF. I.

N^o III.

A. Fulger gra.



ALBRECHT DER WEIS-ERZHERZOG
ZU OSTERREICH AIN SYN KUNIG.
ALBRECHT DES SICHÄFTEN 1528.

HERZOG ALBRECH. II.

Nº IV.

A. Falger grav.



THE ODORICH.

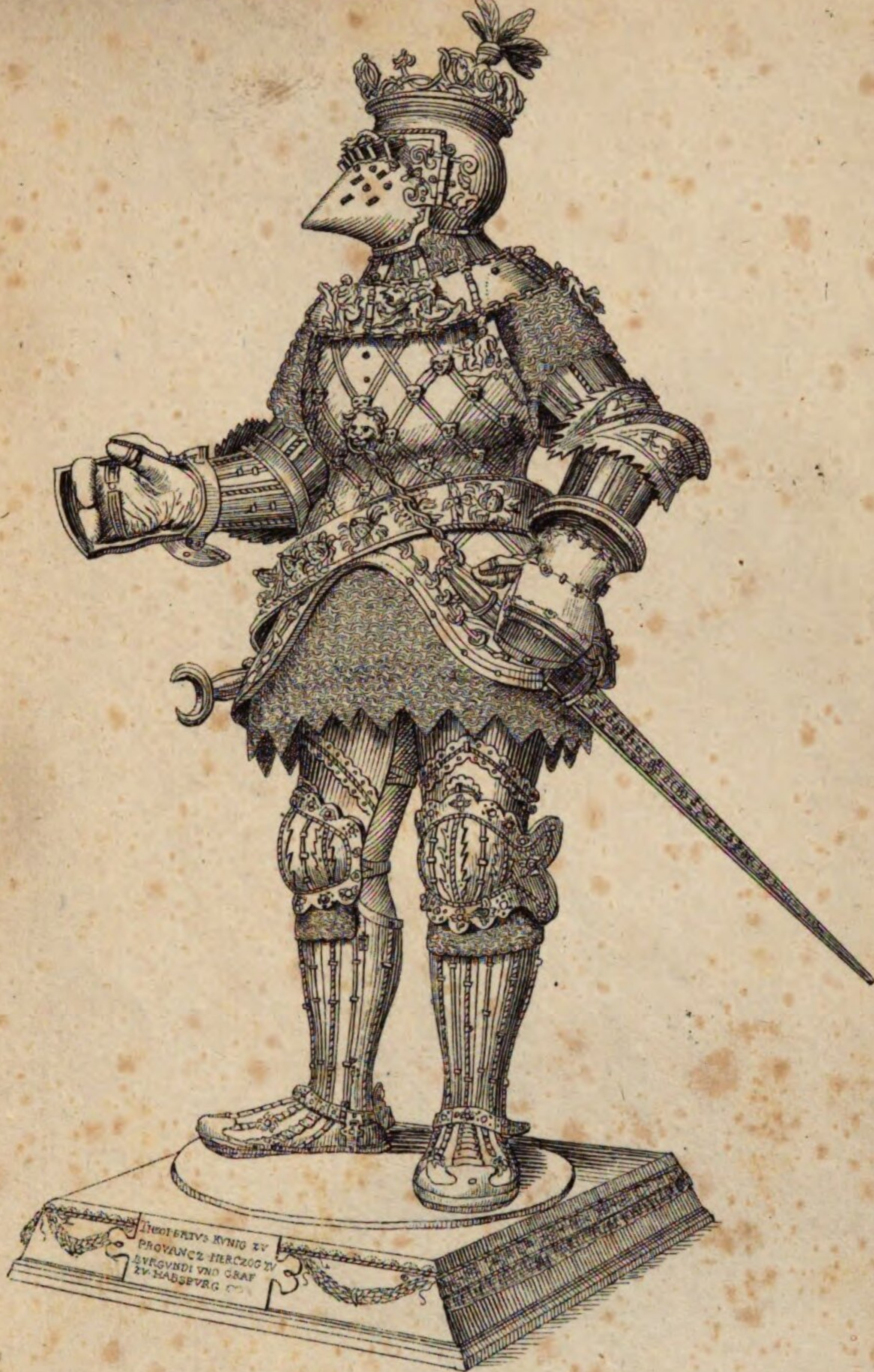
Nº V.

A. Falger gravirt.



ERNEST DER EISERNE.

N^o VI.



THEOBERT.

Nº VI.

A. 3



ARTHUR.

N^o VIII.

A. Falger grav.



ERZHERZOG SIGMVND.

N^o IX.

A. F. gr.

Gedruckt v. J. Lacroix.



BLANCA MARIA.

Nº X.

A. F. gr.



THE
END



ERZHERZOGIN MARGARETHE.

N^o XI.

A. Falger sc.

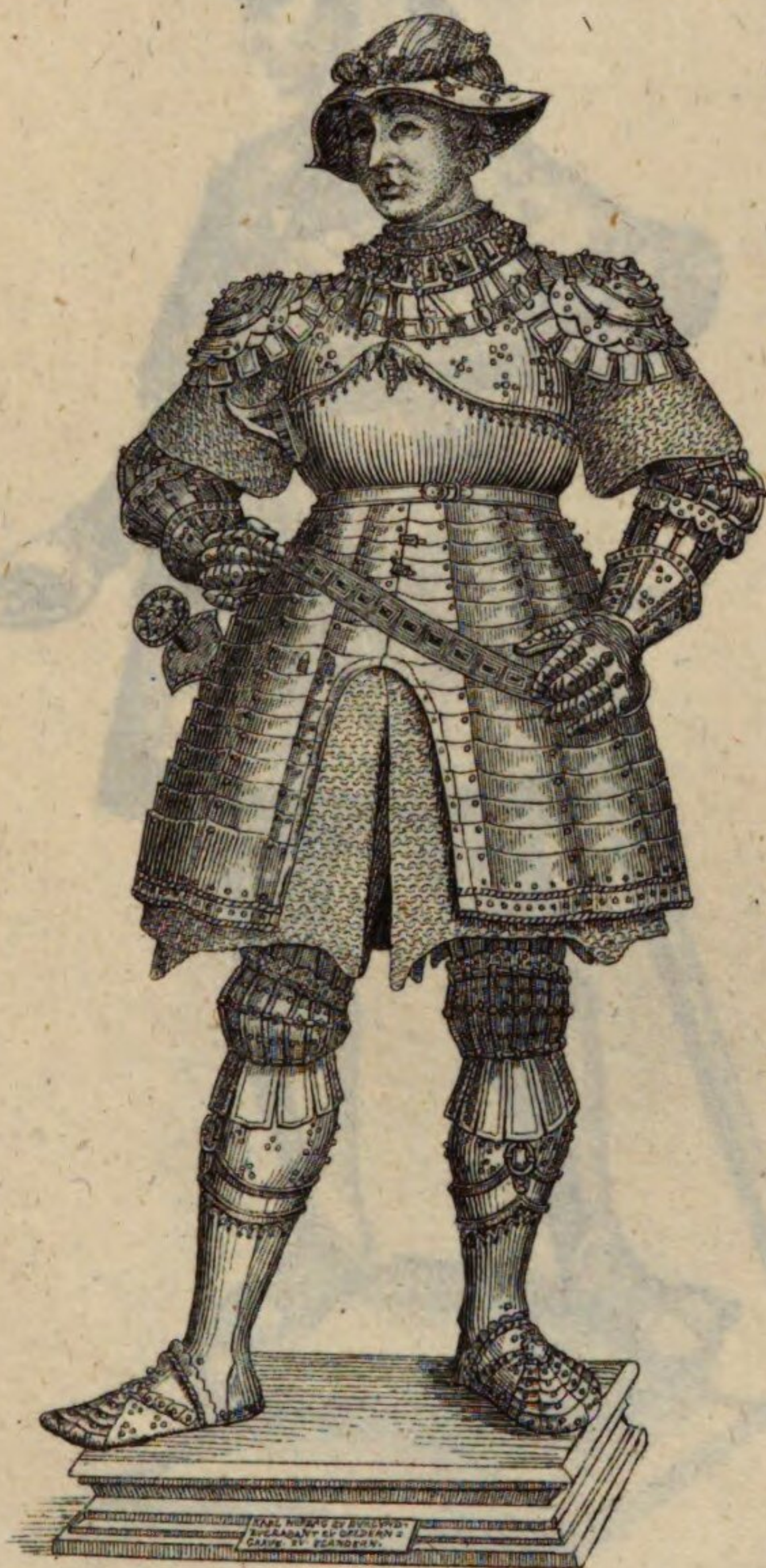




CYMBURG.
N^o. XII.

H. F. gr.





KARL DER KUHNE.

N^o XIII.

A. F. gn





PHILIPP DER GUTE.

N^o XIV.

A. Folger gravit





IOHANNE.

Nº XV.

ged. v. St. Wild.

A. Falger gr.



JOHANNES
DE
MAGNANO



FERDINAND.

N^o XVI.

A. K. gr.



THE
GOD



KUNEGUNDE.

Nro XVII.

Gedruckt v. I. Lucroix.

A. Falger gr.



ELEONORE.

N^{ro} XVIII.

A.F. gr



MARIA VON BURGUND.

N^o XIX.

A. F. gr.



ELISABETH.

N^o XX.

A. J. gr.



GOTTFRIED VON BOULLON.

Nº XXI.



KUNIG ALBRECHT DER ERST.
HERZOG V. OSTERREICH.
15. 2. 7.

ALBRECHT.

N^o XXII.



FRIEDERICH IV.

N^o XXIII.

grav. A. Nigam

Druk v. Scwidk.



HERZOG LEOPOLD.

N^o XXIV.

A. Falger. grav.



RUDOLF.

N° XIV.

A. Fulger grav.



DER HEIL. LEOPOLD.

N^o.XXVI.

A.F.





K. FRIEDRICH III.

N^o XXVII.

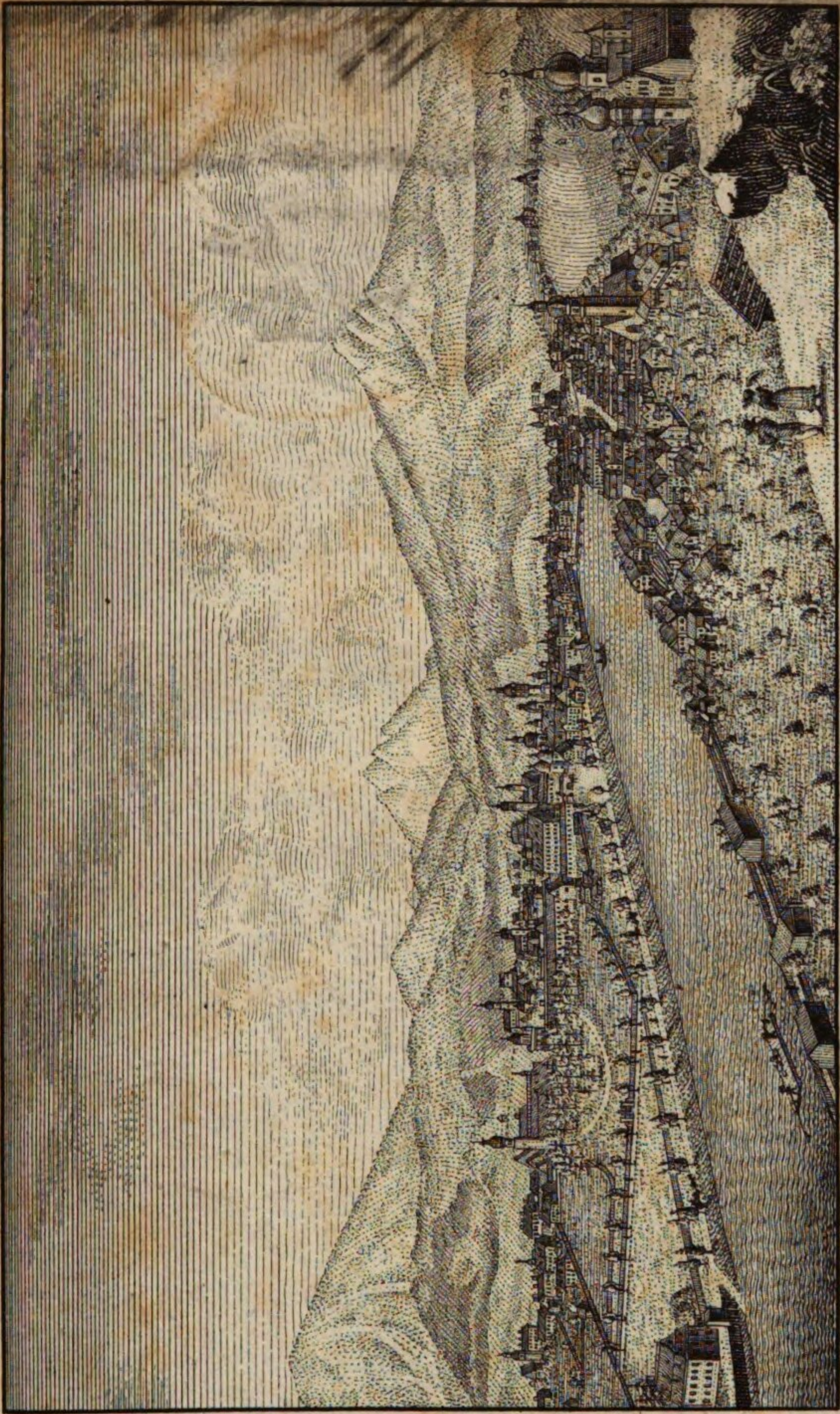
A. Falger gr.



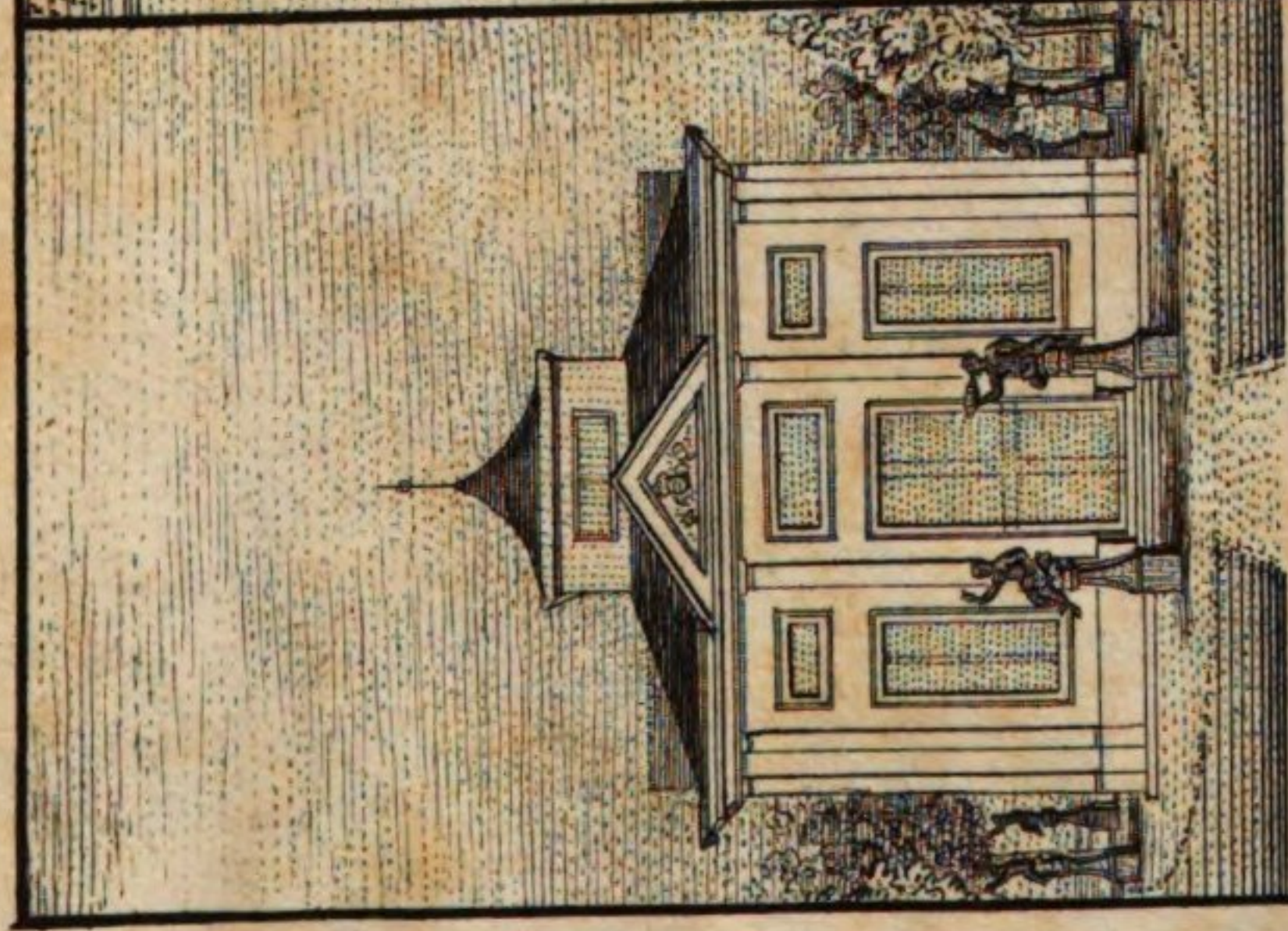
K. ALBRECHT. II.

Nº XXVIII.

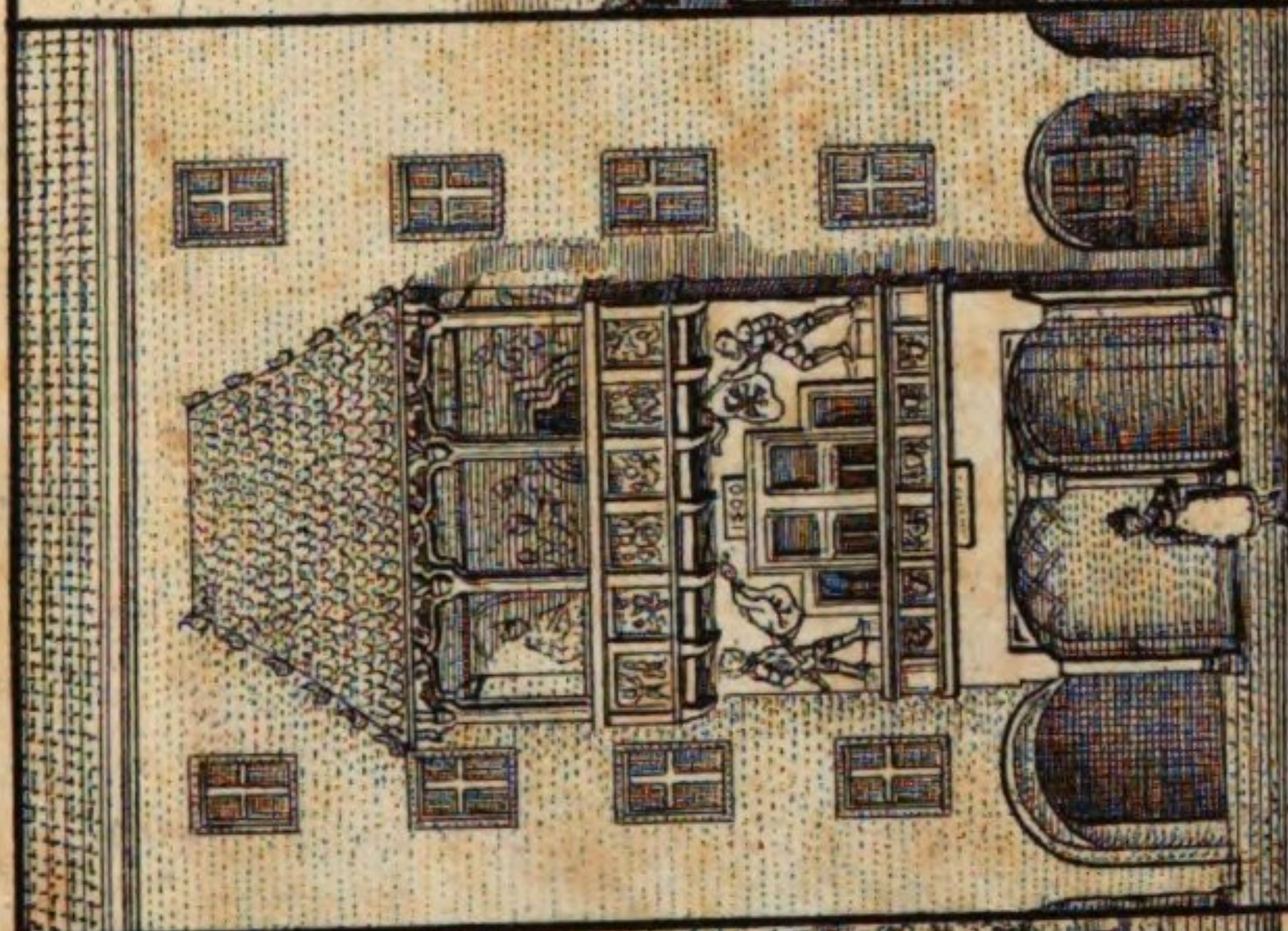
A. F. gr.



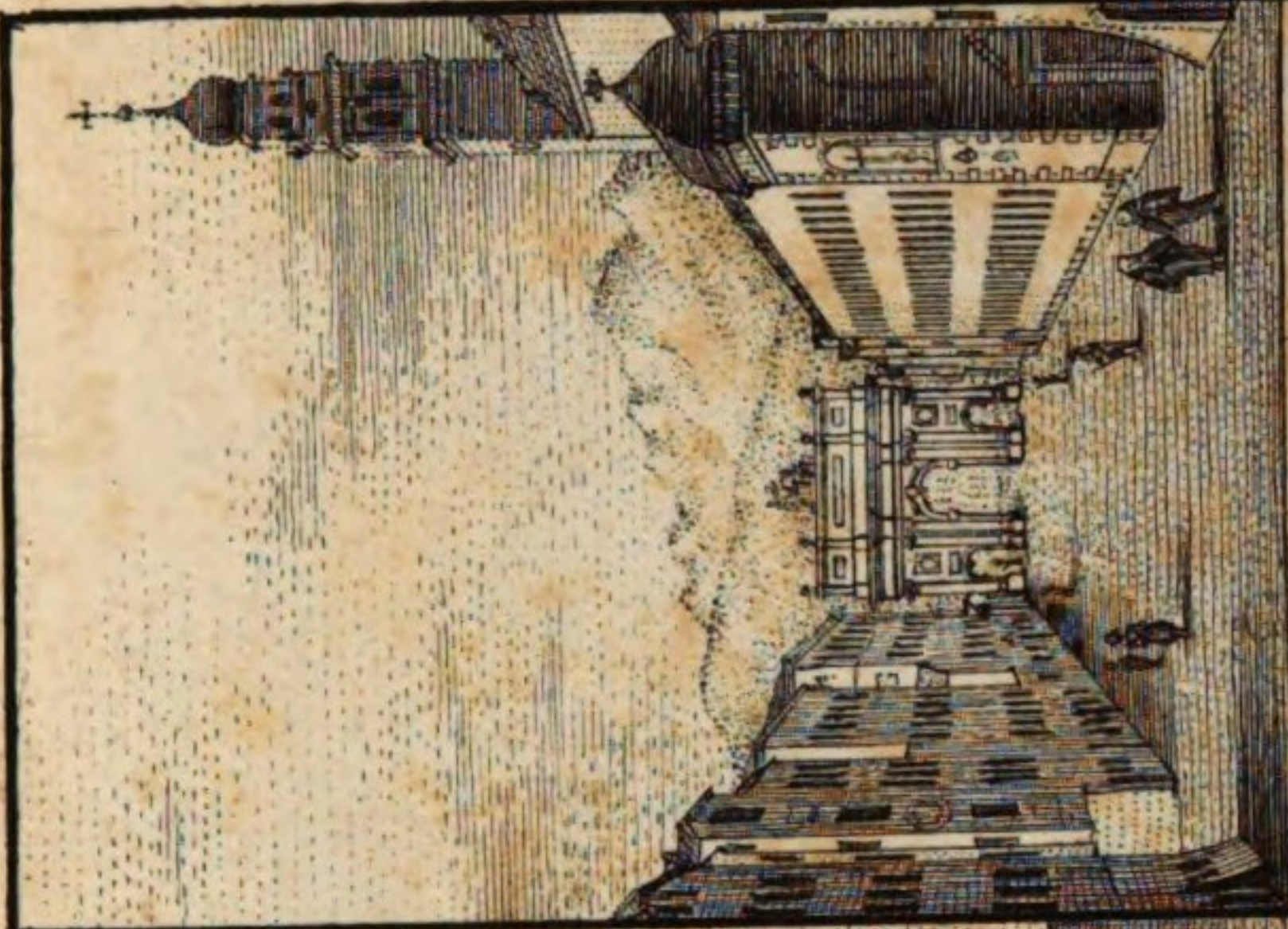
Jinsbuck.



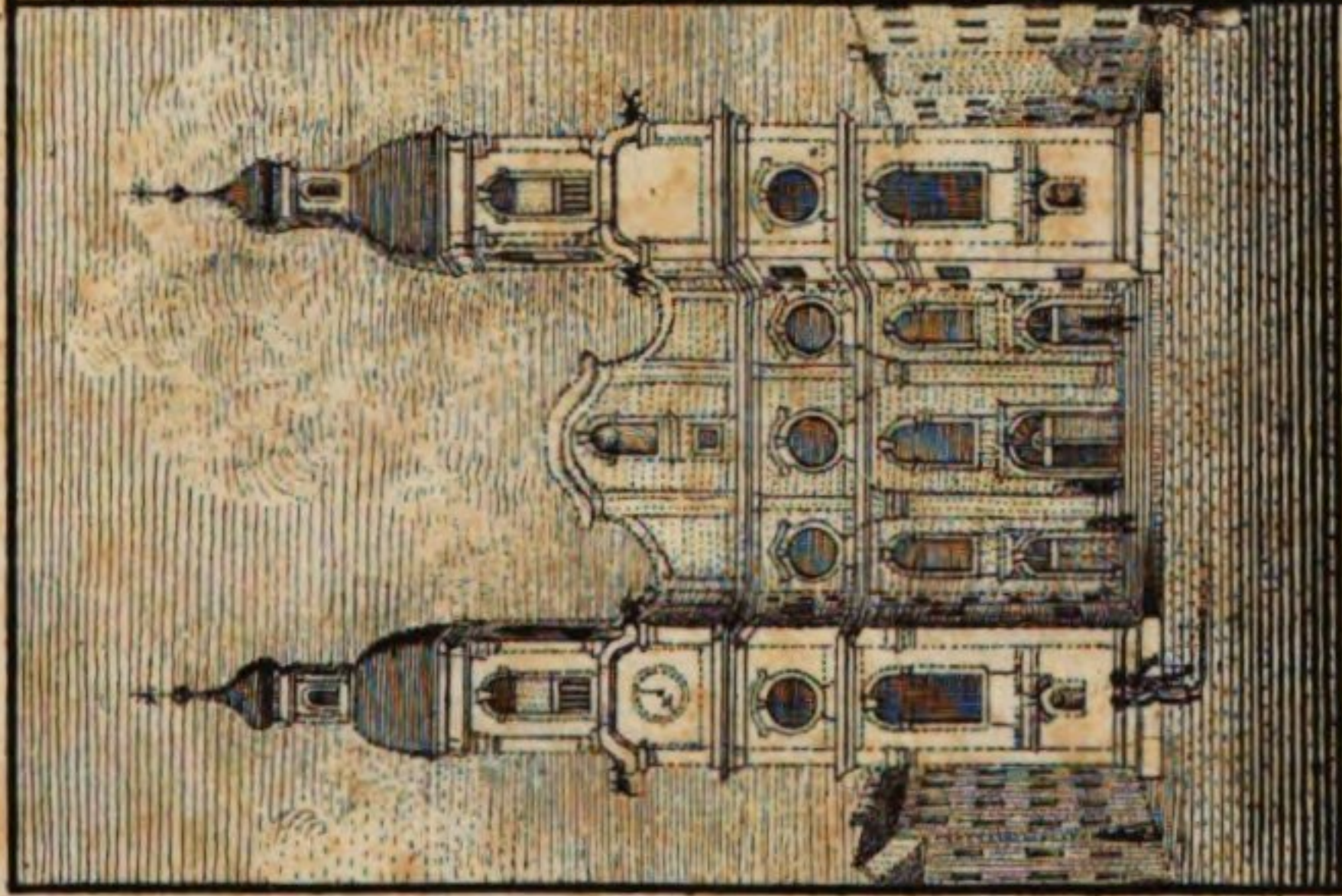
*Une partie du jardin
de la cour.*



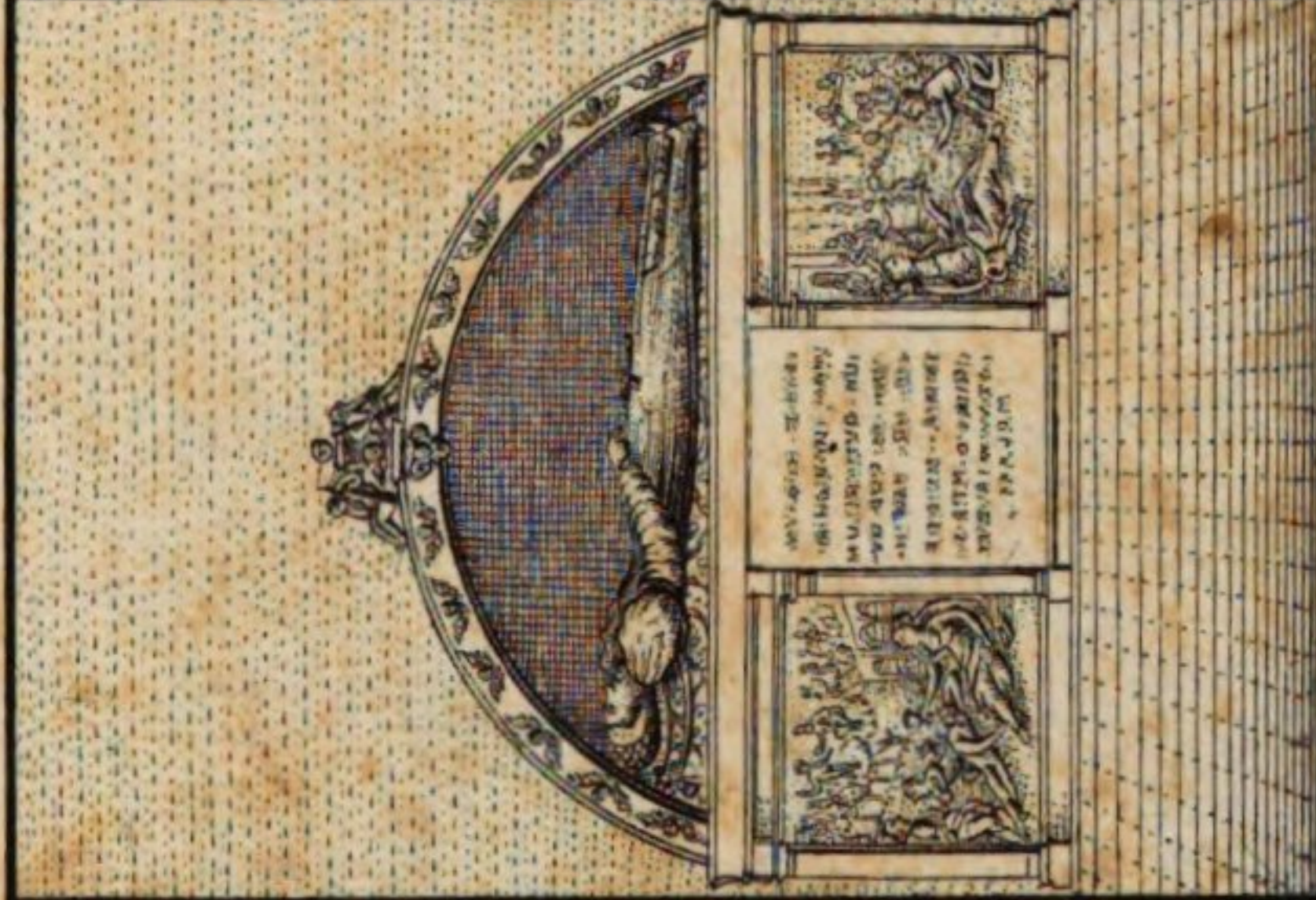
Le toit d'or.



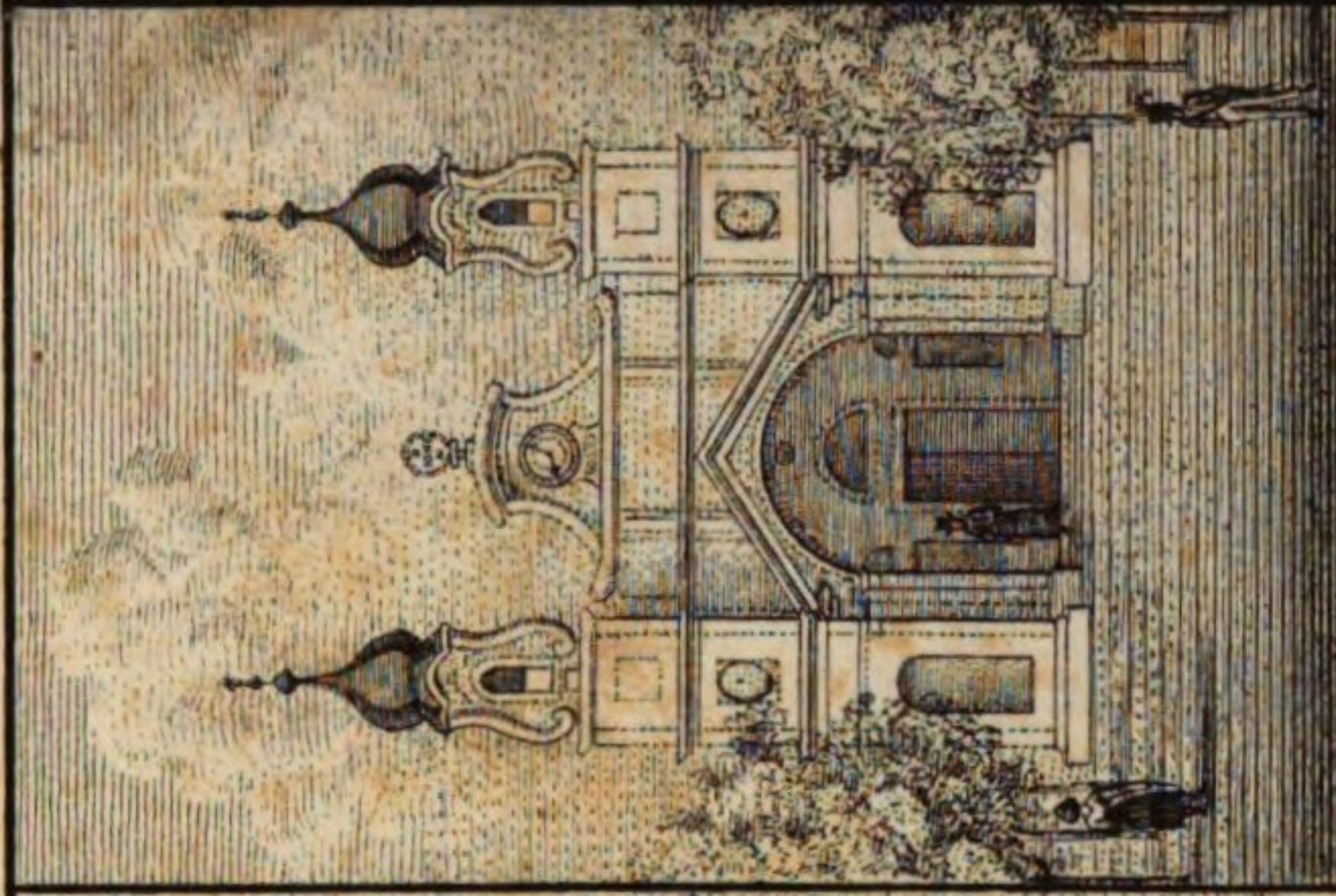
L'arc de triomphe.



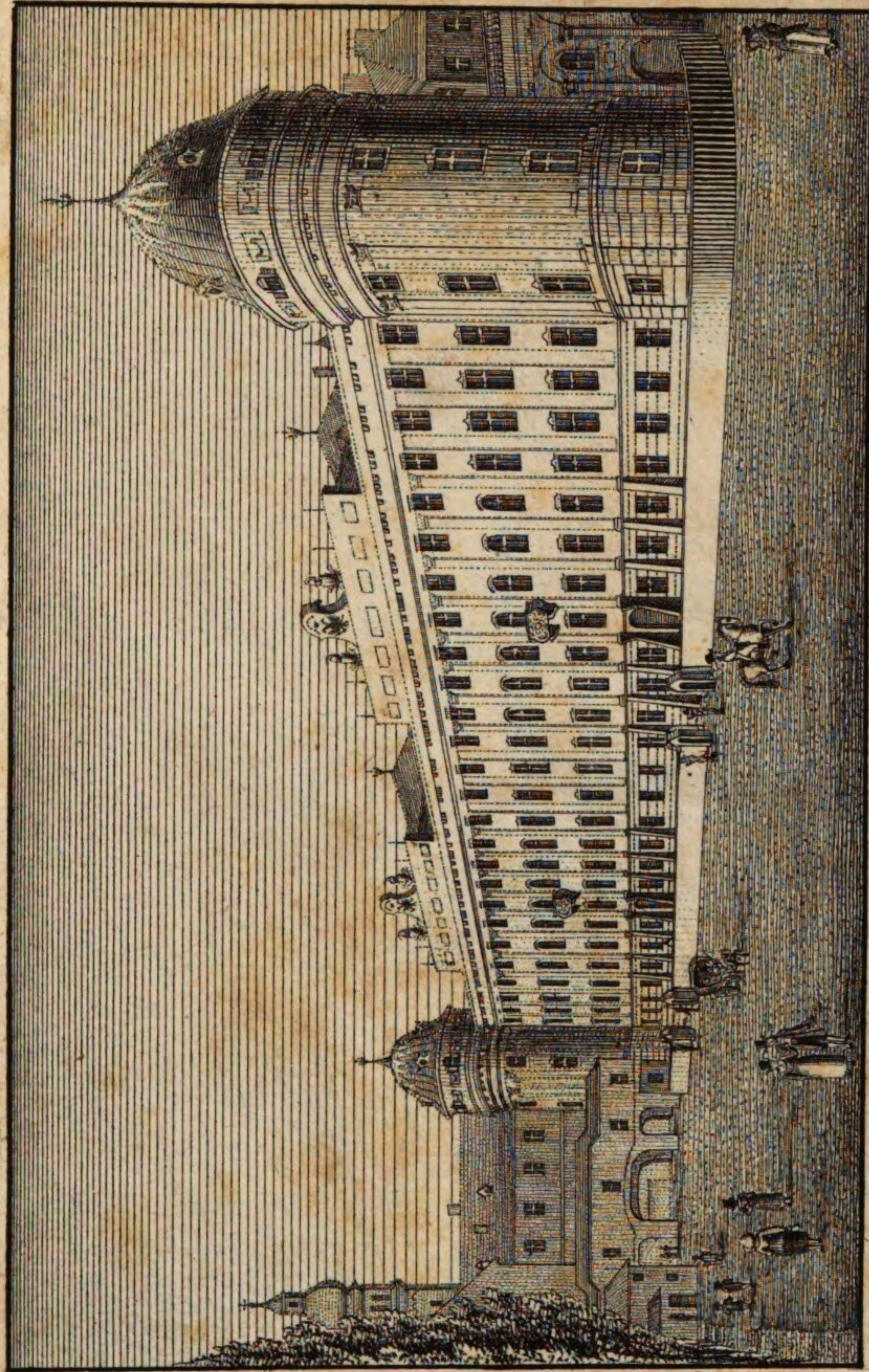
*L'église paroissiale St.
Jacques.*



*Tombeau de Philippine
Weber, première épouse
de Ferdinand.*

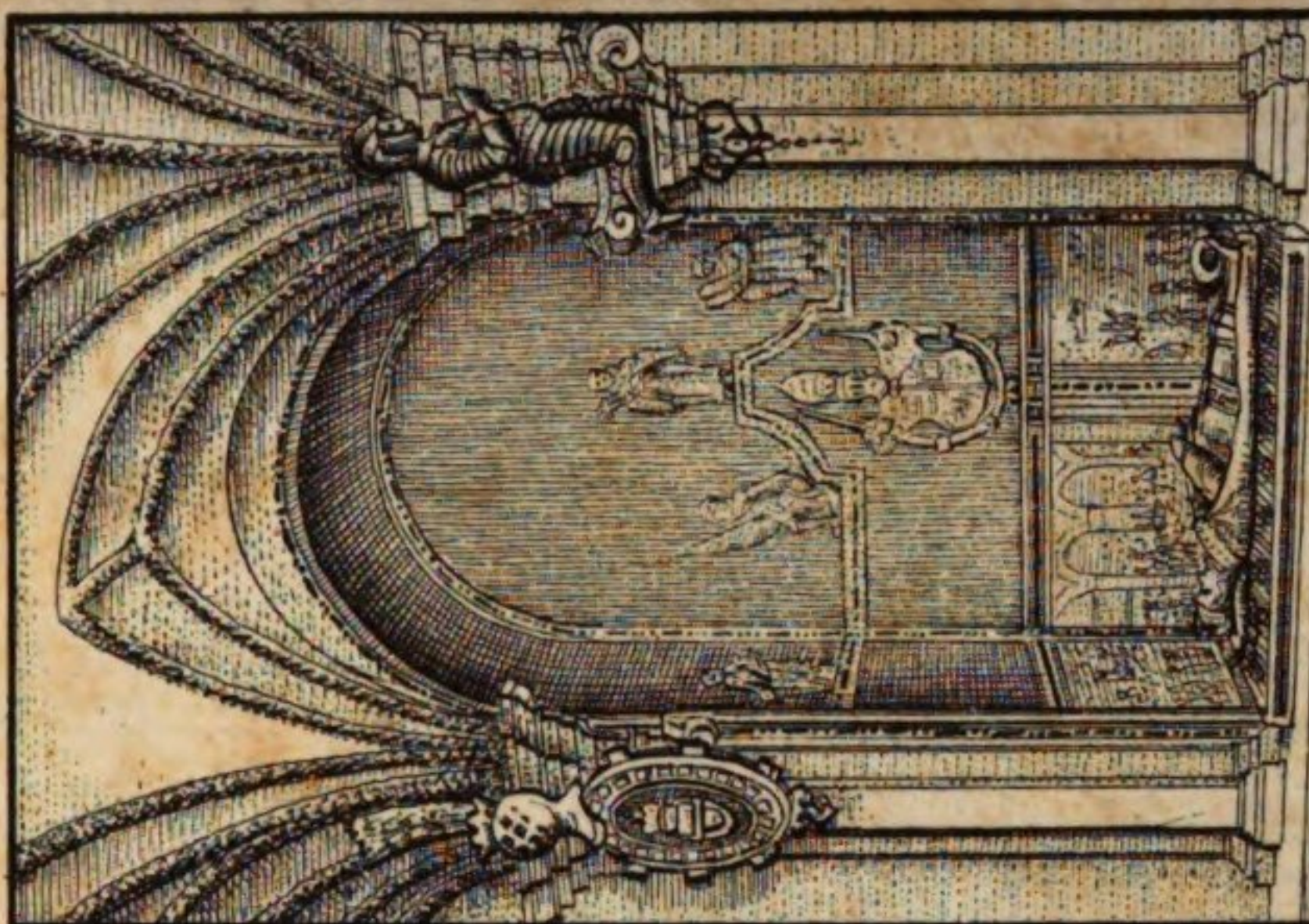


*L'église St Jean de
Nepomuc*

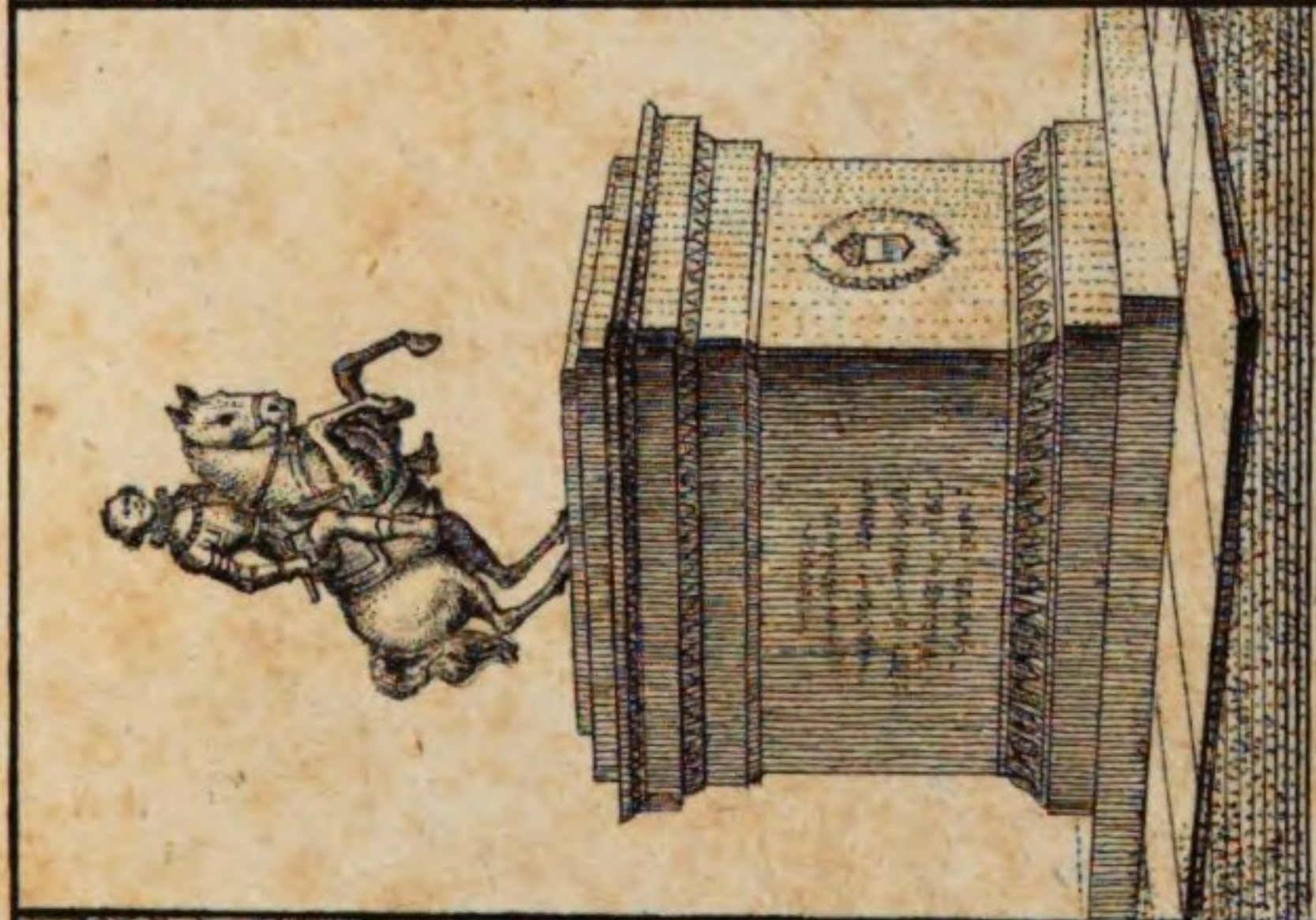


Le château impérial

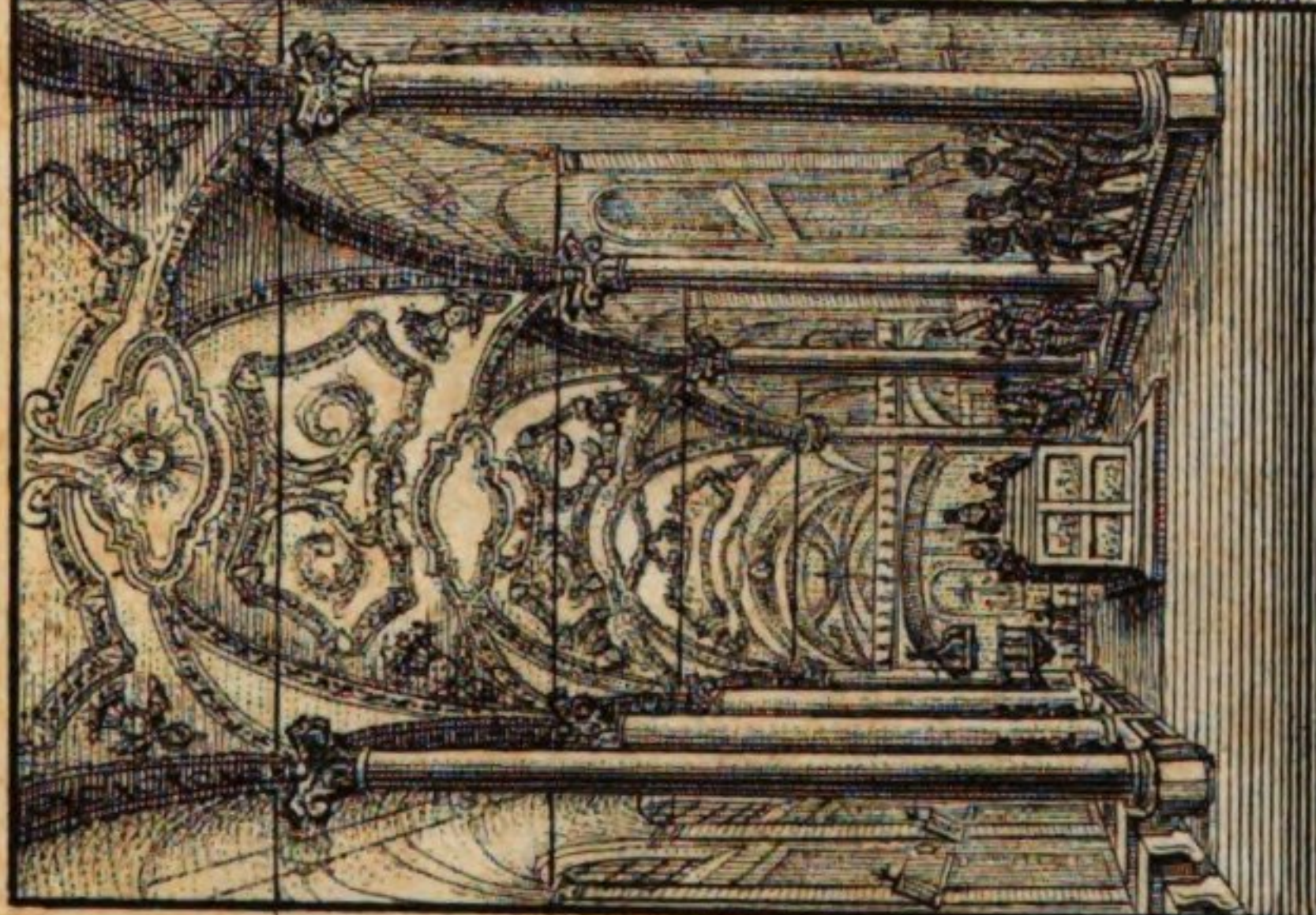
A. Fugger del. et lithog.



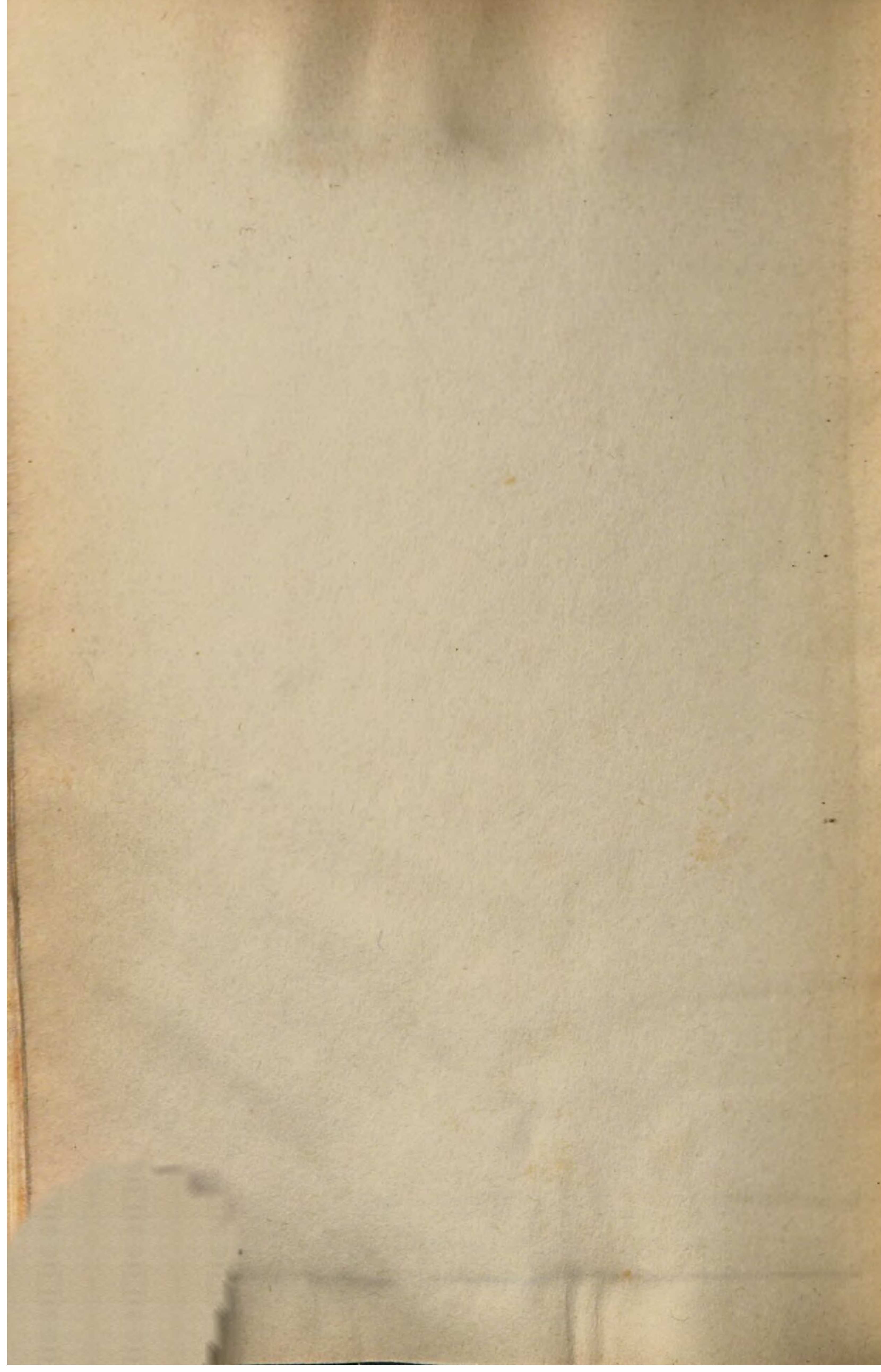
*Le mausolée de l'Archiduc
Ferdinand II.*



Archiduc Léopold V.



*L'intérieur de l'église
de la St croix.*



5

H. O. Y.

Falger

6

7



Falger, Anton, 1791-1876

Kurze Beschreibung der Abbildungen der in der Hofkirche zu Innsbruck
aufgestellten 28 erzerner Statuen (graviert von A. Falger)

S.l. [ca. 1830]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- HV 497

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11253648-7